

Veranstaltung: _____ Datum: _____ Pfg.-Nr.: _____ Richter:

Teilnehmer-Nr.: _____ Reiter: _____ Pferd: _____

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
1.	A X X-C	Einreiten im versammelten Galopp. Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen. Im versammelten Tempo antraben. Versammelter Trab.					Qualität der Grundgangarten, des Haltens und der Übergänge. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	
2.	C H-X-F F F-A	Linke Hand. Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln. Versammelter Trab. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Aktivität der Hinterhand, Übertritt. Rahmenerweiterung. Beide Übergänge. Versammlung.	
3.	A D-G C	Auf die Mittellinie abwenden. 3 Traversalverschiebungen beiderseits der Mittellinie zu 5–10–5 m, rechts beginnen und beenden. Rechte Hand.			2		Regelmäßigkeit und Qualität des Trabes, gleichmäßige Biegung, Versammlung, Balance, fließender Richtungswechsel und geschmeidige Umstellung, Kreuzen der Beine. Gleichmäßige Einteilung.	
4.	Zwischen R und B	Übergang zur Passage.					Geschmeidigkeit, Bestimmtheit, Selbsthaltung, Balance, Geraderichtung.	
5.	B-(V)	Auf der Wechsellinie. Passage.					Regelmäßigkeit, Kadenz, Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Aktivität der Hinterhand, Elastizität des Rückens und der Tritte.	
6.	Beim Überschreiten der Mittellinie	Piaffe, 8 bis 10 Tritte (1 m vorwärts erlaubt).					Regelmäßigkeit, Lastaufnahme, Selbsthaltung, Aktivität der Hinterhand, Elastizität des Rückens und der Tritte. Genaue Anzahl der diagonalen Tritte.	
7.	In die/aus der Piaffe	Übergänge Passage – Piaffe – Piaffe – Passage.					Erhalt von Takt, Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Fluss, Geraderichtung. Genauigkeit der Ausführung.	
8.	Von der Piaffe über V-K-A	Passage.					Regelmäßigkeit, Kadenz, Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Aktivität der Hinterhand, Elastizität des Rückens und der Tritte.	
9.	A	Piaffe, 8 bis 10 Tritte (1 m vorwärts erlaubt).					Regelmäßigkeit, Lastaufnahme, Selbsthaltung, Aktivität der Hinterhand, Elastizität des Rückens und der Tritte. Genaue Anzahl der diagonalen Tritte.	
10.	A	Übergänge Passage – Piaffe – Piaffe – Passage.					Erhalt von Takt, Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Fluss, Geraderichtung. Genauigkeit der Ausführung.	
11.	A-F-P	Passage.					Regelmäßigkeit, Kadenz, Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Aktivität der Hinterhand, Elastizität des Rückens und der Tritte.	
12.	P-S	Im starken Schritt durch die Bahn wechseln.			2		Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens, Fleiß, Übertritt, Schulterfreiheit, das Sich-an-das-Gebiss-Herandehnen. Übergang zum Schritt.	
13.	S S-H-C	Versammelter Schritt. Versammelter Schritt.			2		Regelmäßigkeit, Losgelassenheit des Rückens, Fleiß, Verkürzung und Erhabenheit des Schrittes, Selbsthaltung.	
14.	C C-M	Im versammelten Tempo rechts angaloppieren. Versammelter Galopp.					Genaue Ausführung und Geschmeidigkeit des Übergangs. Qualität des Galopps.	
15.	M-X-K X K-A-F-P	Im Mittelgalopp durch die ganze Bahn wechseln. Fliegender Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Qualität des Galopps, Sprungverlängerung und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauftendenz, Geraderichtung. Qualität und Geschmeidigkeit des fliegenden Galoppwechsels. Beide Übergänge.	

Deutsche Fassung

		Lektionen	Note	Korr.-Note	Koeff.	Endnote	Beurteilungskriterien	Bemerkungen
16.	P-X X	Nach links traversieren. Auf der Mittellinie.					Qualität des Galopps. Versammlung, Balance, gleichmäßige Biegung, Fluss.	
17.	I C	Ganze Pirouette links. Linke Hand.			2		Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Größe, Stellung und Biegung. Genaue Anzahl der Galoppsprünge (6 bis 8). Qualität des Galopps vor und nach der Pirouette.	
18.	H-X-F	Im starken Galopp durch die ganze Bahn wechseln.					Qualität des Galopps, Schwungentfaltung, Sprungverlängerung und Rahmenerweiterung. Balance, Bergauftendenz, Geraderichtung. Unterschied zum Mittelgalopp.	
19.	F F-A-K-V	Versammelter Galopp und fliegender Galoppwechsel. Versammelter Galopp.					Qualität des fliegenden Galoppwechsels auf der Diagonalen. Bestimmter und geschmeidiger Übergang, Versammlung.	
20.	V-X X	Nach rechts traversieren. Auf der Mittellinie.					Qualität des Galopps. Versammlung, Balance, gleichmäßige Biegung, Fluss.	
21.	I C	Ganze Pirouette rechts. Rechte Hand.			2		Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Größe, Stellung und Biegung. Genaue Anzahl der Galoppsprünge (6 bis 8). Qualität des Galopps vor und nach der Pirouette.	
22.	M-X-K K-A-F	Auf der Wechsellinie 7 fliegende Galoppwechsel zu 2 Sprüngen. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Balance, Fluss, Bergauftendenz, Geraderichtung. Qualität des Galopps vor und nach den Serienwechseln.	
23.	F-X-H H-C	Auf der Wechsellinie 11 fliegende Galoppwechsel von Sprung zu Sprung. Versammelter Galopp.					Korrektheit, Balance, Fluss, Bergauftendenz, Geraderichtung. Qualität des Galopps vor und nach den Serienwechseln.	
24.	C C-M	Versammelter Trab. Versammelter Trab.					Fluss, genauer und geschmeidiger Übergang, Versammlung.	
25.	M-X-K K K-A	Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln. Versammelter Trab. Versammelter Trab.					Regelmäßigkeit, Elastizität, Balance, Aktivität der Hinterhand, Übertritt, Rahmenerweiterung. Beide Übergänge. Versammlung.	
26.	A Zwischen D und L L-I	Auf die Mittellinie abwenden. Übergang zur Passage. Passage.					Regelmäßigkeit, Kadenz, Versammlung, Selbsthaltung, Balance, Aktivität der Hinterhand, Elastizität des Rückens und der Tritte. Übergang zur Passage.	
27.	I	Halten. Unbeweglichkeit. Grüßen.					Qualität von Halten und Übergang. Geraderichtung. Anlehnung und Genick.	

Bei A im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Gesamtnoten:

28. Reinheit der Gänge, Ungebundenheit und Regelmäßigkeit			1	
29. Schwung (Frische, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und Engagement der Hinterhand)			1	
30. Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit, Geraderichtung, Maultätigkeit, Anlehnung und relative Aufrichtung)			2	
31. Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen			2	
Wertnotensumme:				

Nationale LP bei PLS:

Abzüge für Verreiten und Auslassungen:
 das 1. Mal bei Lektion Nr. ... 2 Punkte _____
 das 2. Mal bei Lektion Nr. ... 4 Punkte _____
 das 3. Mal bei Lektion Nr. ... Ausschluss _____

Internationale LP bei CDI: Abzüge und Strafpunkte:

Abzüge für Verreiten gemäß Art. 430.6.1:
 das 1. Mal bei Lektion Nr. ... 2 Prozentpunkte _____
 das 2. Mal bei Lektion Nr. ... Ausschluss _____
Abzüge für sonstige Vorkommnisse gem. Art. 430.6.2:
 2 Punkte pro Vorkommnis _____

Gesamtsumme: _____
 Gesamtsumme in %: _____

Zu erreichende Punktsomme: 380 = 100%

Unterschrift des Richters